

# Konjunkturelle Entwicklung der Druck- und Medienindustrie und aktuelle Papier- und Energiepreisentwicklungen

Stand: 22. November 2023

Referat Wirtschaftspolitik

## Direkte Links zu den einzelnen Themenbereichen:

### I. Konjunktur

1. Produktionsindex
2. Entwicklung weiterer relevanter Konjunkturindikatoren
3. Kapazitätsauslastung
4. Branchenindikator für Fachkräftemangel
5. Verkaufs/Einkaufspreise
6. Preise für energetische Rohstoffe und Strom
7. Papiermarktbezogene Indikatoren
8. Arbeitsproduktivität in der Druckindustrie
9. Stimmungsindikatoren
10. Druckauflagenentwicklung von Zeitungen und Zeitschriften
11. Bruttowerbeausgaben

### II. Struktur

1. Branchenumsatz
2. Produktstruktur der deutschen Druckindustrie 2022
3. Produktionswerte nach Druckverfahren
4. Insolvenzen
5. Investitionen
6. Nettowerbeeinnahmen

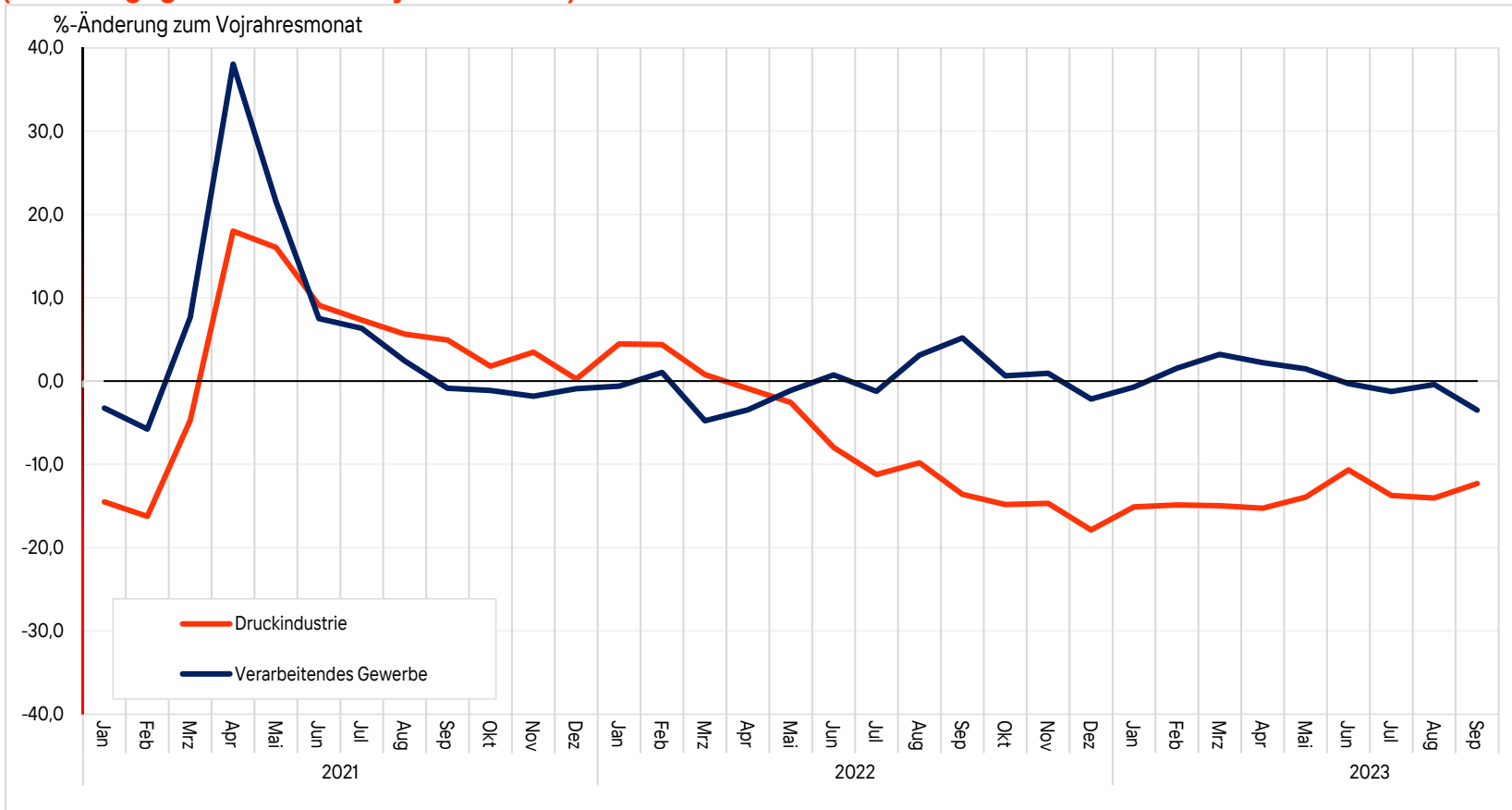
# Überblick

Bezeichnung	Zeitraum	Einheit	2023	2022	ggü. Vj.
<b>Umsatz (nominal)</b>					
- Betriebe ab 50 Beschäftigten	Σ Jan-Sept	Mrd. Euro	7435,0	7897,0	-5,9%
<b>Produktion (Betriebe an 20 Beschäftigten) (2015=100)</b>	Ø Jan-Sept	Index	65,0	75,5	-13,9%
- Drucken von Zeitungen	Ø Jan-Sept	Index	41,8	51,1	-18,2%
- Drucken sonst. Erzeugnisse	Ø Jan-Sept	Index	67,7	79,1	-14,4%
- Druck- und Medienvorstufe	Ø Jan-Sept	Index	69,4	76,4	-9,2%
- Druckweiterverarbeitung	Ø Jan-Sept	Index	51,8	62,2	-16,7%
<b>Kapazitätsauslastung</b>	Ø Jan-Okt	Prozent	77,3	81,3	-4,9%
<b>Beschäftigte</b>					
- Betriebe ab einem sozialvers.-pflicht. Beschäftigten	31.03.2023	Anzahl	107.585	111.784	-3,8%
- Betriebe ab 50 Beschäftigten	Ø Jan-Sept	Anzahl	55.953	58.001	-3,5%
<b>Betriebe</b>					
- Betriebe ab einem sozialvers.-pflicht. Beschäftigten	31.03.2023	Anzahl	6.607	6.896	-4,2%
- Betriebe ab 50 Beschäftigten	Ø Jan-Sept	Anzahl	445	461	-3,5%
<b>Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000 Stunden)</b>					
- Betriebe ab 50 Beschäftigten	Jan-Sept	Anzahl	61.631	63.903	-3,6%
<b>Verkaufspreise (2015=100)</b>					
- Druckindustrie	Ø Jan-Okt	Index	128,3	117,3	9,4%
- Drucken von Zeitungen	Ø Jan-Okt	Index	156,0	143,8	8,5%
- Drucken sonst. Erzeugnisse	Ø Jan-Okt	Index	127,0	116,1	9,4%
- Druck- und Medienvorstufe	Ø Jan-Okt	Index	114,2	108,0	5,7%
- Druckweiterverarbeitung	Ø Jan-Okt	Index	123,0	110,6	11,2%

# I. Konjunktur

# I. Konjunktur

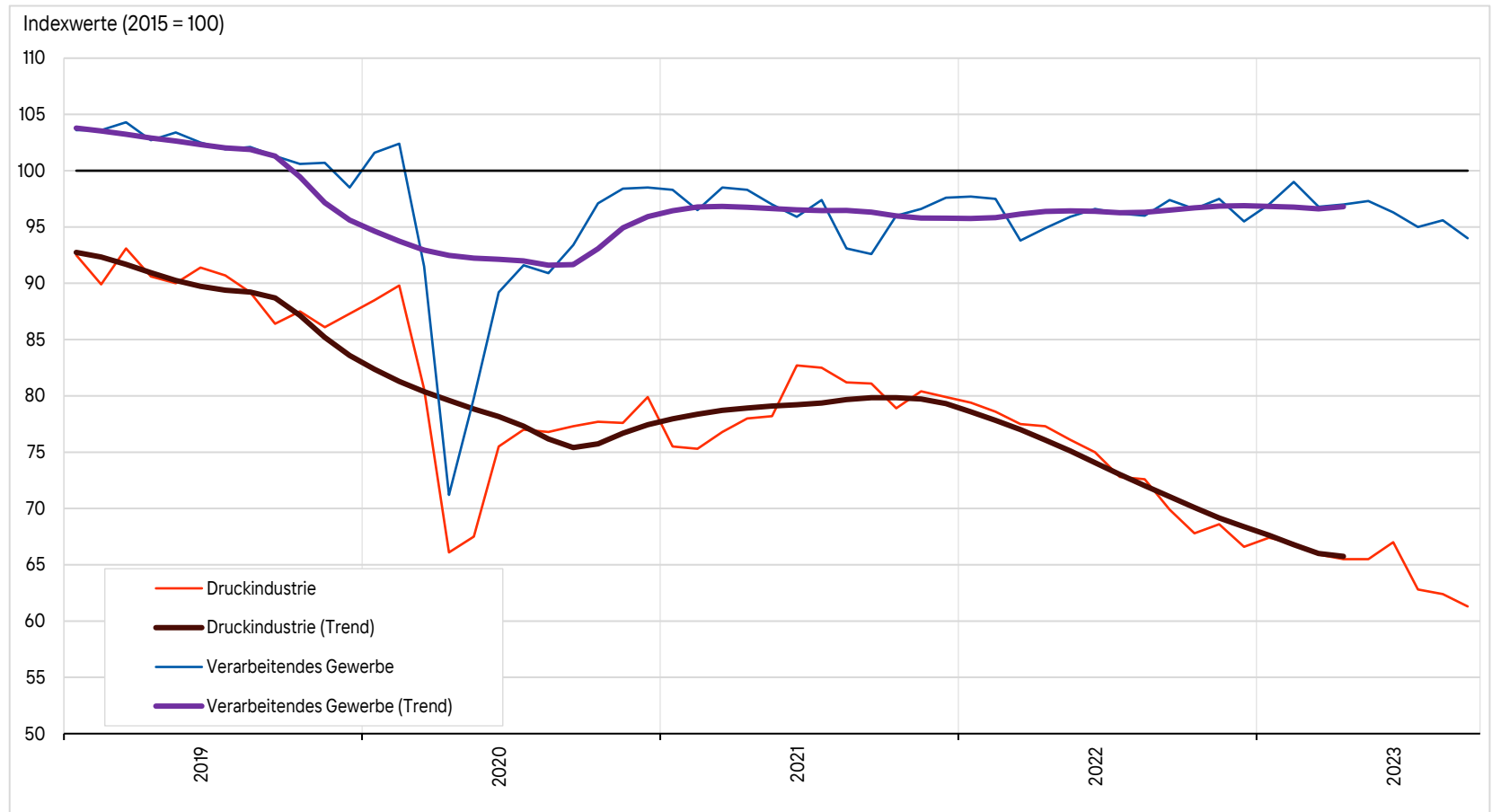
## Produktionsentwicklung (Januar 2021–September 2023) (Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat)



### Produktionsentwicklung 3. Quartal 2023 gegenüber 3. Quartal 2022

- Druck- und Medienindustrie Ø : -13,4 %
- Verarbeitendes Gewerbe Ø : -1,7 %

## Produktionsentwicklung (Januar 2019 – September 2023)

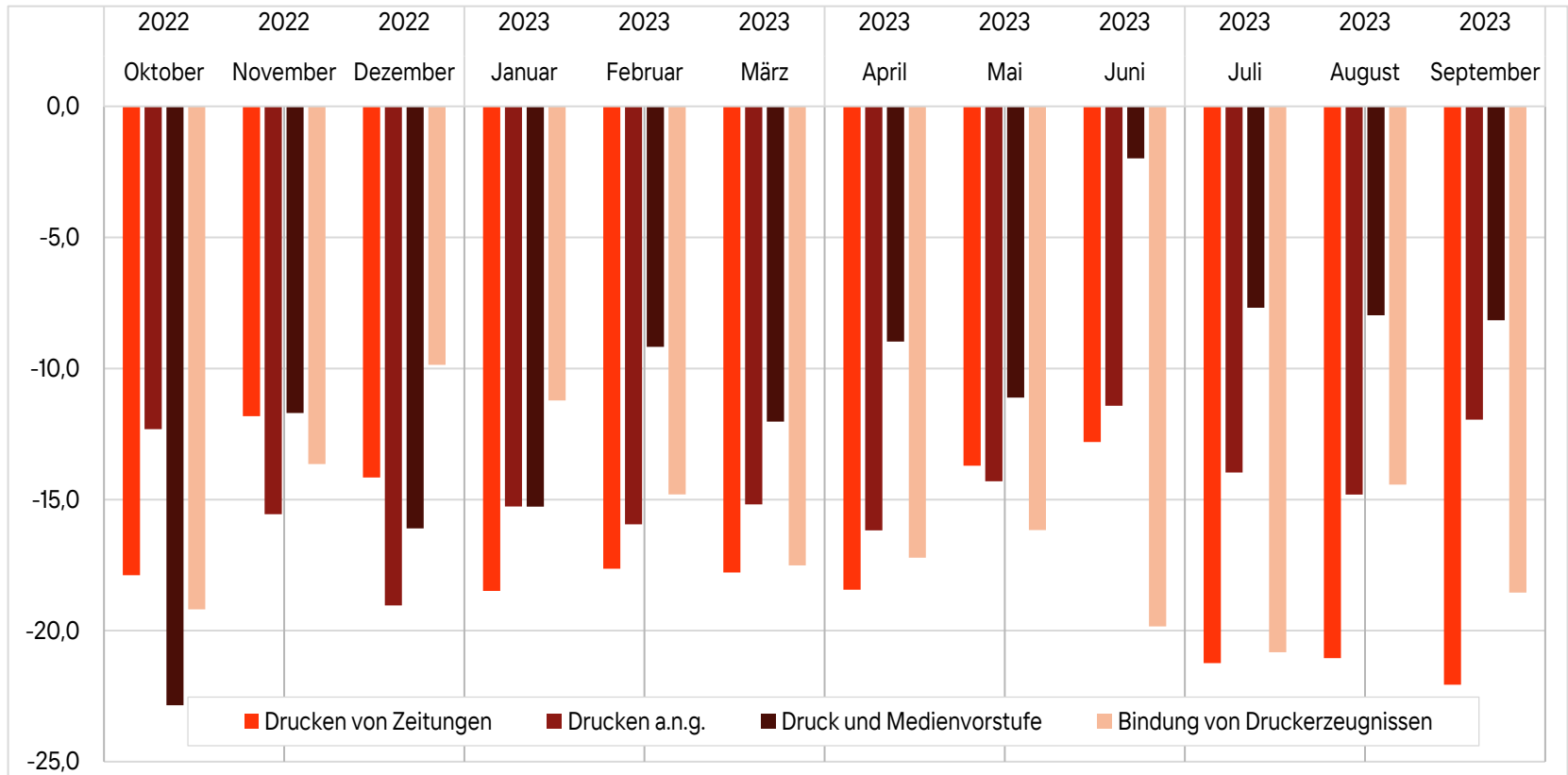


### Produktionsentwicklung September 2023 gegenüber Januar 2023

- Druck- und Medienindustrie: - 9,1%
- Verarbeitendes Gewerbe: - 3,1%

# Produktionsentwicklung nach Sparten

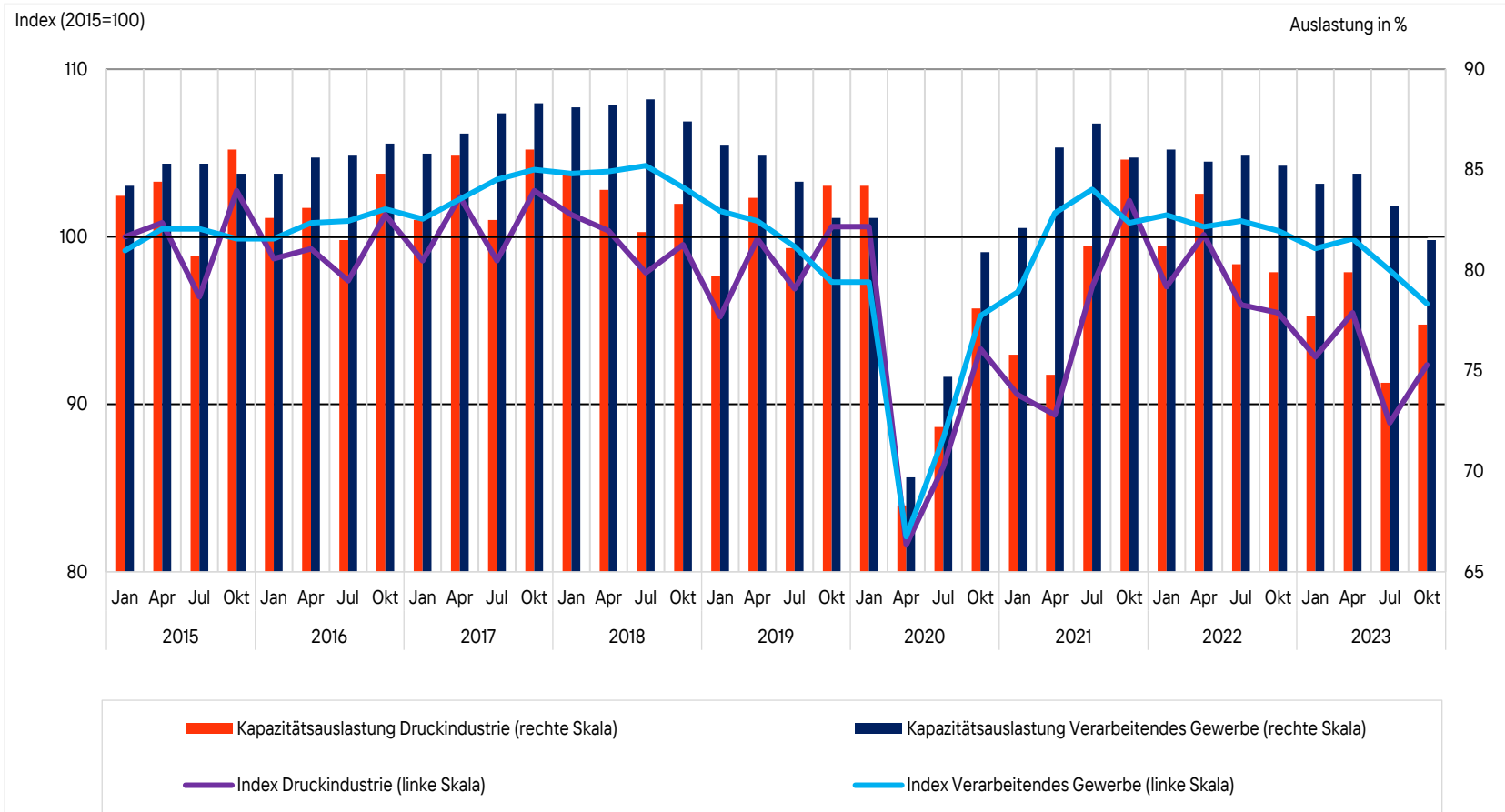
(Oktober 2022 – September 2023) (Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat)



## Produktionsentwicklung nach Sparten 3. Quartal 2023 gegenüber 3. Quartal 2022

Drucken von Zeitungen Ø :	-21,5 %
Drucken sonstiger Erzeugnisse Ø :	-13,6 %
Druck und Mediovorstufe Ø :	-7,9 %
Bindung von Druckerzeugnissen Ø :	-18,0 %
Druck- und Medienindustrie Ø :	-13,4 %

# Entwicklung der Kapazitätsauslastung (Januar 2015–Oktober 2023)



### Entwicklung der Kapazitätsauslastung 2023 gegenüber 2022

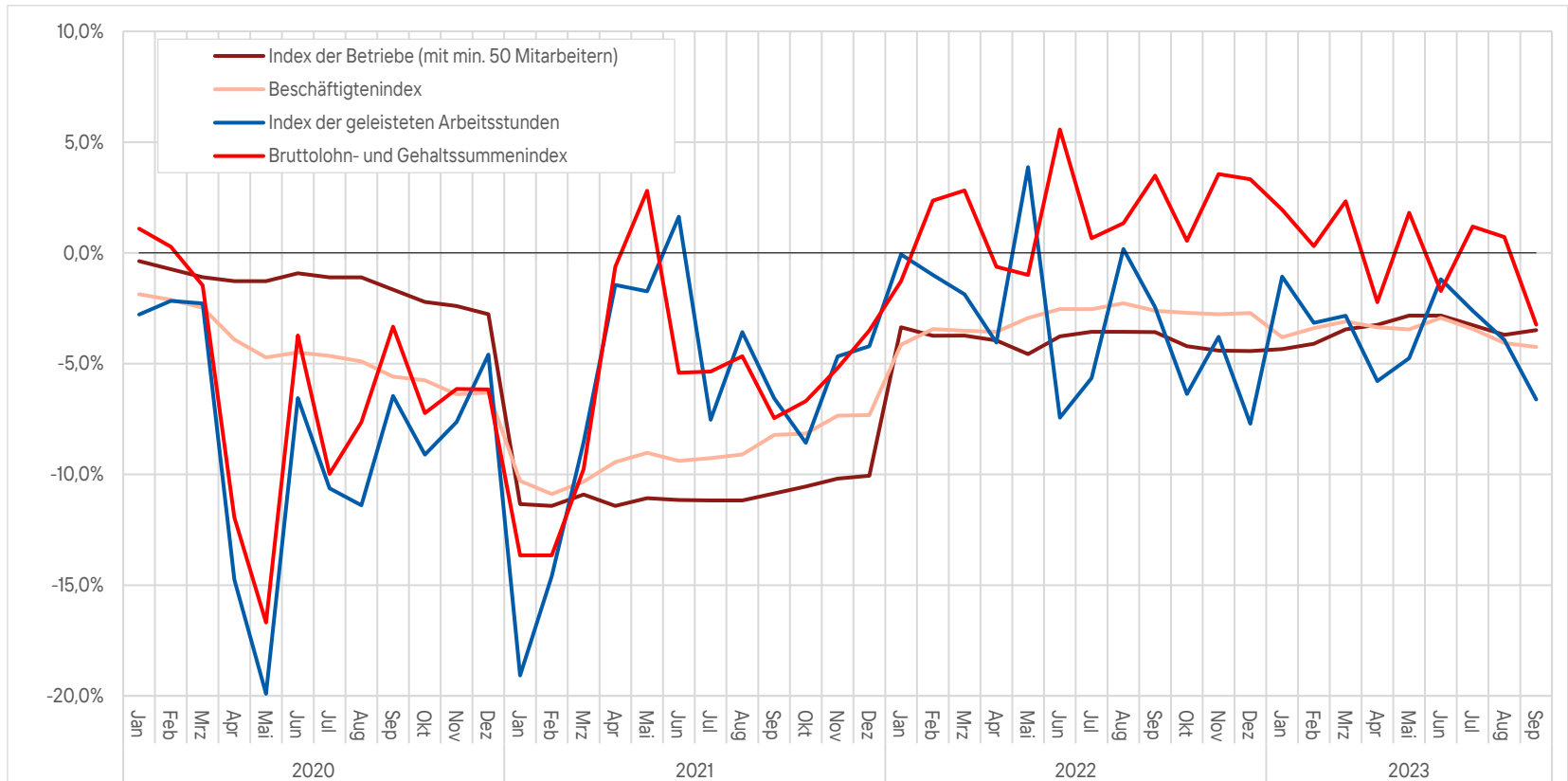
- Druck- und Medienindustrie Ø : - 4,9 %
- Verarbeitendes Gewerbe Ø : - 2,5 %

Anmerkung: Ursprungsindex;



# I. Konjunktur

## Entwicklung weiterer relevanter Konjunkturindikatoren (Januar 2020 – September 2023)

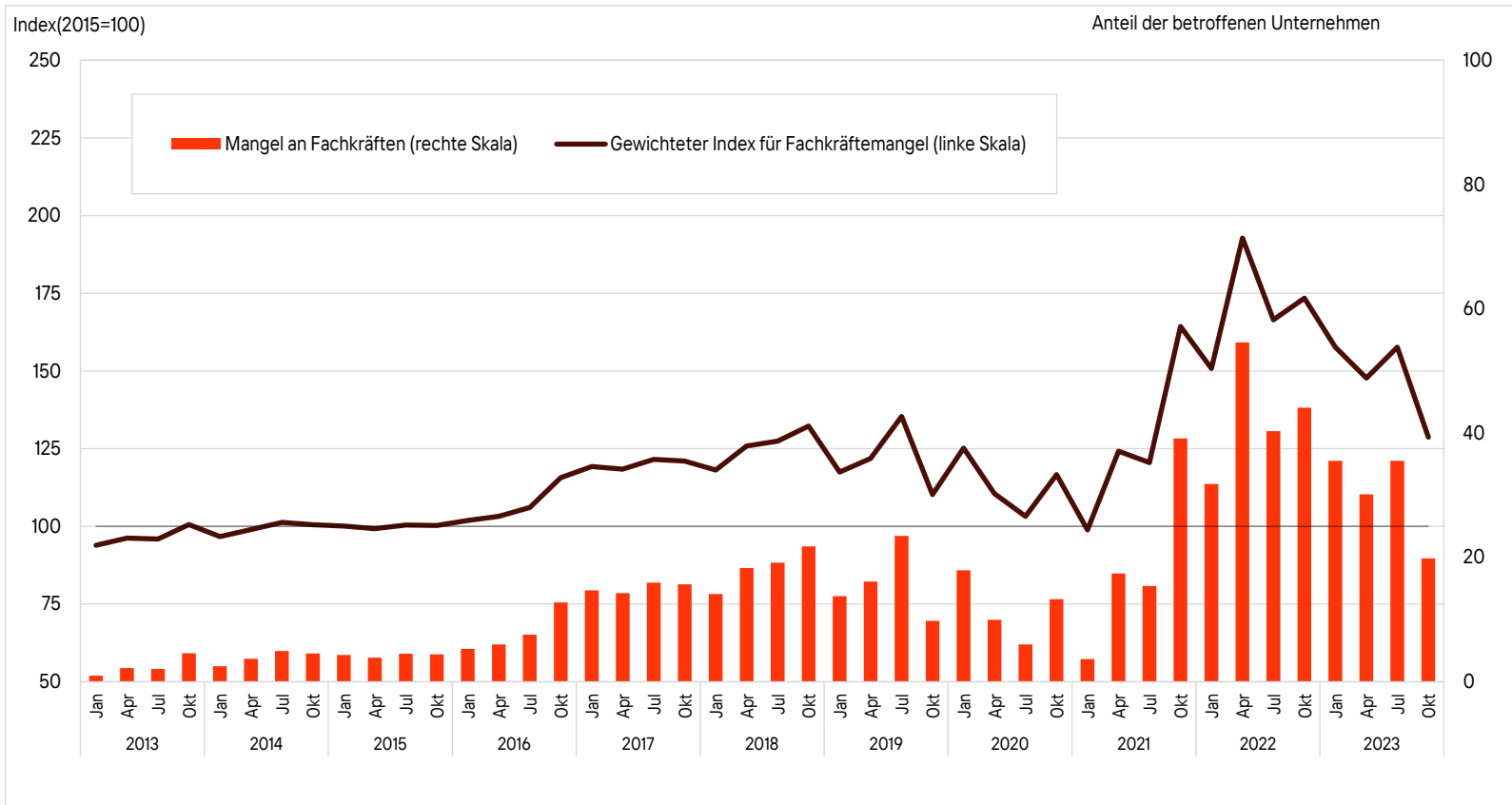


### Entwicklung wichtiger Konjunkturindikatoren Q. 1-3. 2023 gegenüber Q. 1-3. 2022

Betriebe mit mindestens 50 Mitarbeitern Ø :	-3,5 %
Beschäftigte in Betrieben mit mindestens 50 Mitarbeitern Ø :	-3,5 %
Geleistete Arbeitsstunden:	-3,6 %
Bruttolohn- und -gehaltssumme:	+3,8 %

# Branchenindikator für Fachkräftemangel

(Januar 2013–Oktober 2023)



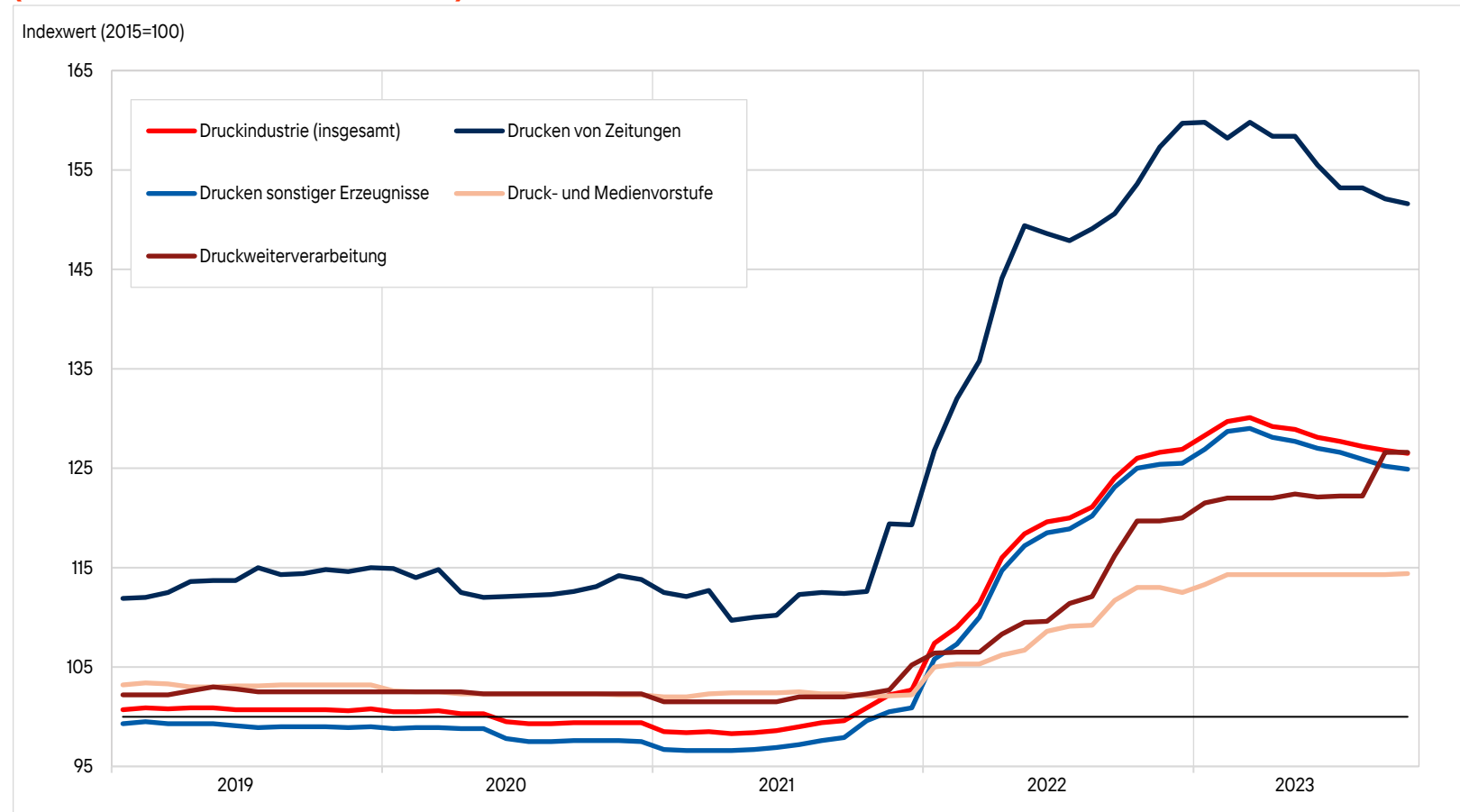
Der Branchenindikator für Fachkräftemangel wurde vom bvd/m aufgrund der Entwicklung der Fachkräftesituation entwickelt und basiert auf den Daten der monatlichen ifo-Konjunkturumfrage. Im Rahmen dieser Umfrage werden allerdings nicht in jedem Monat, sondern nur in einem dreimonatigen Rhythmus die zu diesem Zeitpunkt vorherrschenden Produktionsbehinderungen sowie die Gründe für diese Beeinträchtigungen erfasst. Auf dieser Grundlage hat der bvd/m einen Index für Fachkräftemangel entwickelt. Er spiegelt wider, wie stark die Produktion in der Druckindustrie derzeit vom Fachkräftemangel beeinträchtigt wird.

Im Oktober 2023 fiel der Index um rund 26 % im Vergleich zum Vorjahr. Ursache hierfür war die angespannte Auftragsituation und eine dadurch bedingte gehemmte Produktionsentwicklung der Betriebe. Daraufhin nahm die Nachfrage nach ausgebildeten Fachkräften temporär ab, was zu einer kurzzeitigen Entlastung der Lage führte. Jedoch bleiben die grundlegenden Probleme, wie niedrige Ausbildungszahlen und der demografische Wandel, weiterhin bestehen.

10 – Durchschnittliche Entwicklung des Index 2023 gegenüber dem langfristigen Trend: **+30,8 %**

# Verkaufspreise Druckerzeugnisse

(Januar 2019 – Oktober 2023)

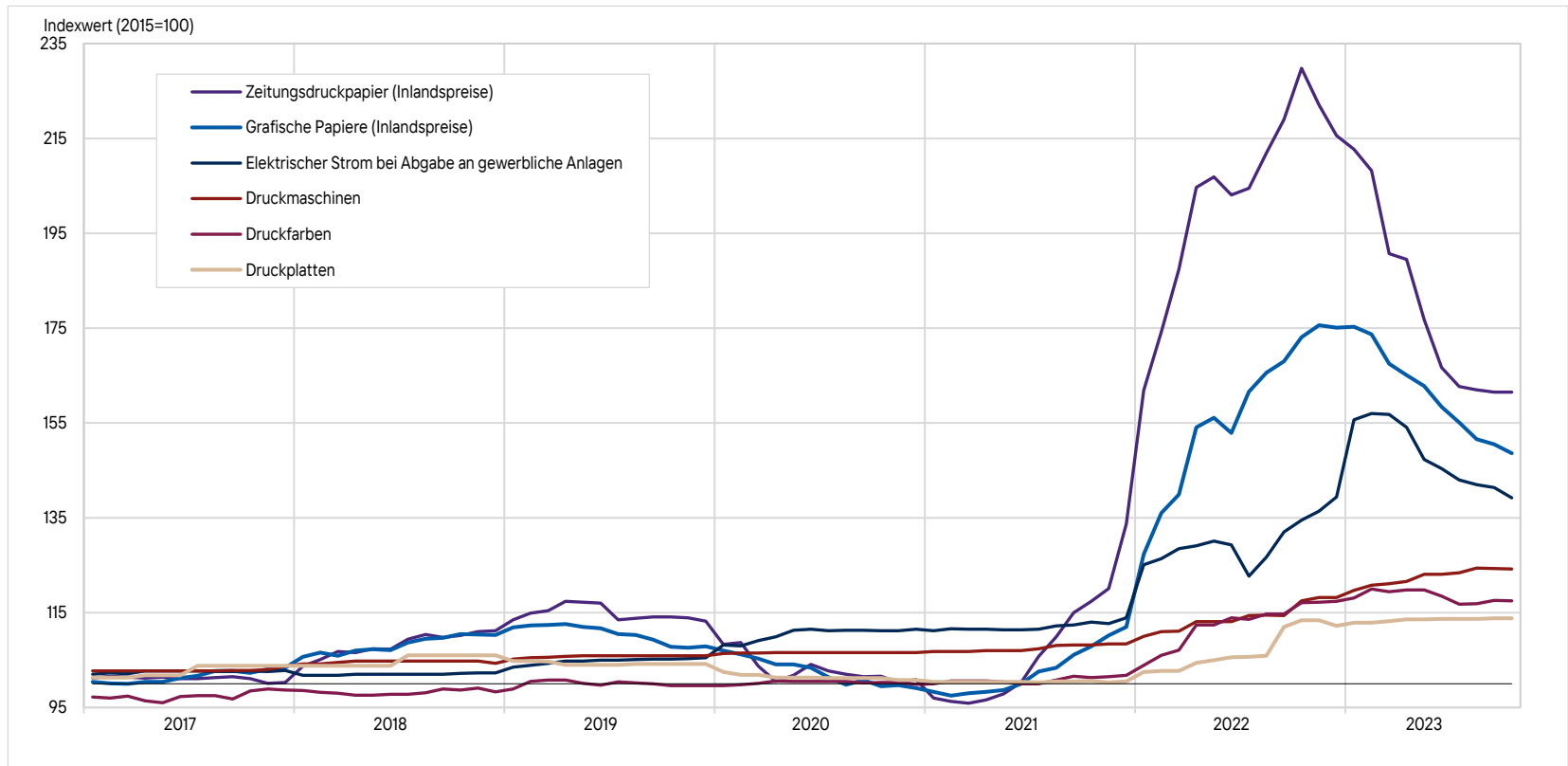


### Entwicklung der Erzeugerpreisindizes 1.-3. Quartal 2023 gegenüber 1.-3. Quartal 2022

- Drucken von Zeitungen  $\emptyset$  : +9,7 % ABER: -5,1% zwischen März und Oktober 2023
- Drucken sonstiger Erzeugnisse  $\emptyset$  : +10,6 % ABER: -3,2% zwischen März und Oktober 2023
- Druck und Mediovorstufe  $\emptyset$  : +6,3 % ABER: marginale Veränderungen zwischen März und Oktober 2023
- Druckweiterverarbeitung  $\emptyset$  : +11,8 %
- Druck- und Medienindustrie  $\emptyset$  : +10,4 % ABER: -2,8% zwischen März und Oktober 2023

# Erzeugerpreise Vorleistungsgüter/Betriebsmittel

(Januar 2017–Oktober 2023)

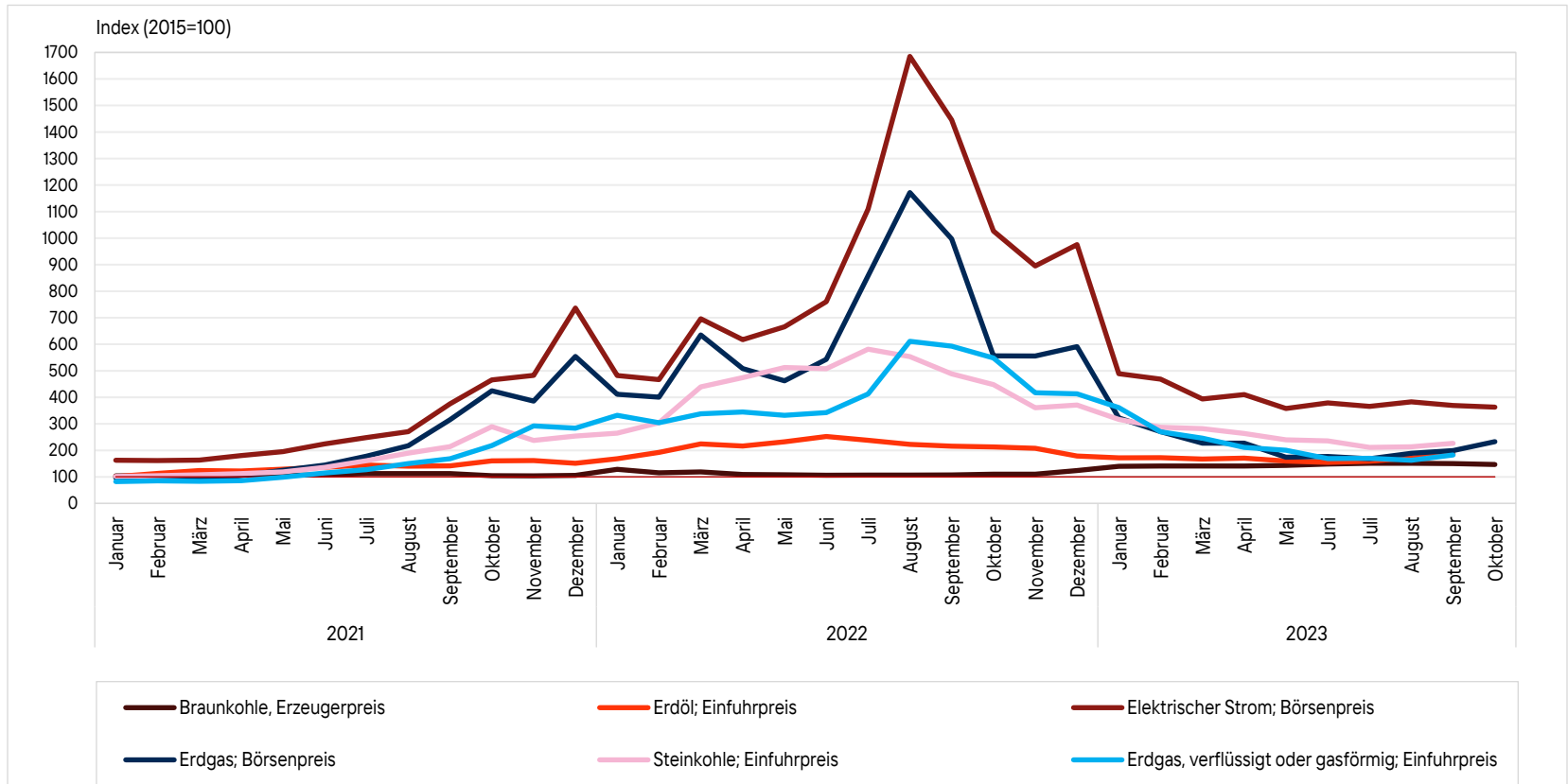


## Entwicklung des Erzeugerpreisindizes 1.-3. Quartal 2023 gegenüber 1.-3. Quartal 2022

- Zeitungsdrukpapier Ø : -8,1%; ABER: Im Oktober 2023 +40,7 % über dem langfristigen Durchschnitt
- Grafische Papiere (ohne Zeitungsdrukpapier) Ø : +7,2%; ABER: Im Oktober 2023 +45,4 % über dem langfristigen Durchschnitt
- Elektrischer Strom bei Abgabe an gewerblicher Anlage Ø: +16,8%; ABER: Im Oktober 2023 +64,6 % über dem langfristigen Durchschnitt
- Druckfarben Ø : +6,8%; ABER: Im Oktober 2023 +18,8 % über dem langfristigen Durchschnitt
- Druckmaschinen Ø : +8,6%; ABER: Im Oktober 2023 +28,1 % über dem langfristigen Durchschnitt
- Druckplatten Ø : +7,9 %; ABER: Im Oktober 2023 +11,2 % über dem langfristigen Durchschnitt

# I. Konjunktur

## Entwicklung der Preise für energetische Rohstoffe und elektrischen Strom (Januar 2021–Oktober 2023)

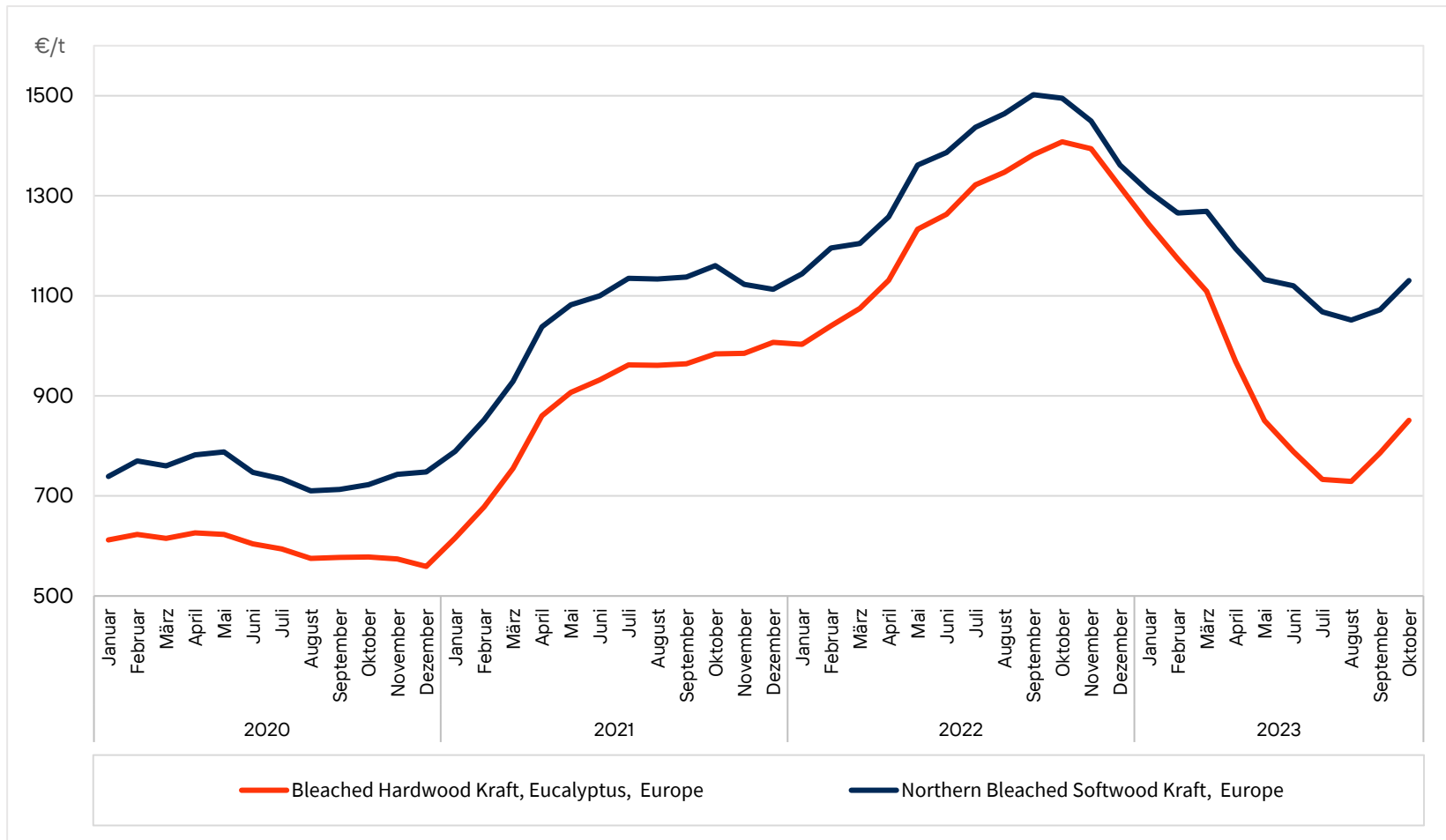


### Entwicklung der Rohstoff- und Strompreise 1.-3. Quartal 2023 gegenüber 1.-3. Quartal 2022

• Steinkohle, Einfuhrpreis Ø :	- 44,8 %	<u>ABER: Im September 2023 +123,7 % über dem langfristigen Durchschnitt</u>
• Erdöl, Einfuhrpreis Ø :	- 22,9 %	<u>ABER: Im September 2023 +73,2 % über dem langfristigen Durchschnitt</u>
• Erdgas, Einfuhrpreis Ø :	- 45,3 %	<u>ABER: Im September 2023 +85,6 % über dem langfristigen Durchschnitt</u>
• Erdgas, Börsenpreis Ø :	- 67,4 %	<u>ABER: Im September 2023 +86,7 % über dem langfristigen Durchschnitt</u>
• Strom, Börsenpreis Ø :	- 54,4 %	<u>ABER: Im September 2023 +138,0 % über dem langfristigen Durchschnitt</u>
• Braunkohle, Erzeugerpreis Ø :	+ 29,8 %	

# Zellstoffpreise nach Sorten

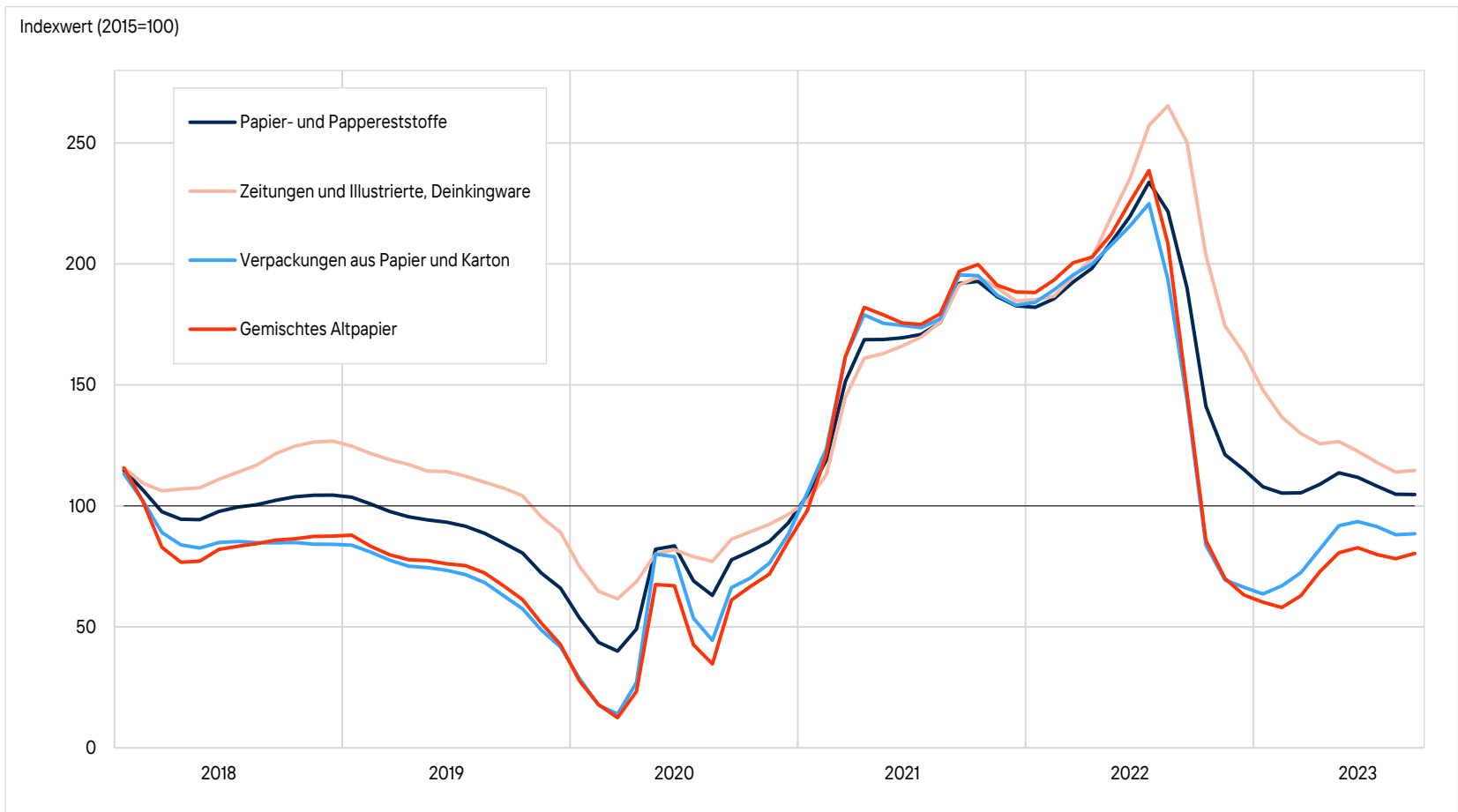
(Januar 2020 – Oktober 2023)



### Entwicklung der Zellstoffpreise 1.-3. Quartal 2023 gegenüber 1.-3. Quartal 2022

- Zellstoffsorte Northern Bleached Softwood Kraft Ø : -12,3 % ABER: Zwischen Oktober 2023 und August 2023 +16,7 %
- Zellstoffsorte Bleached Hardwood Kraft Ø : -22,4 % ABER: Zwischen Oktober 2023 und August 2023 +7,5 %

# Entwicklung der Großhandelsverkaufspreise für Altpapiere (Januar 2018 – September 2023)

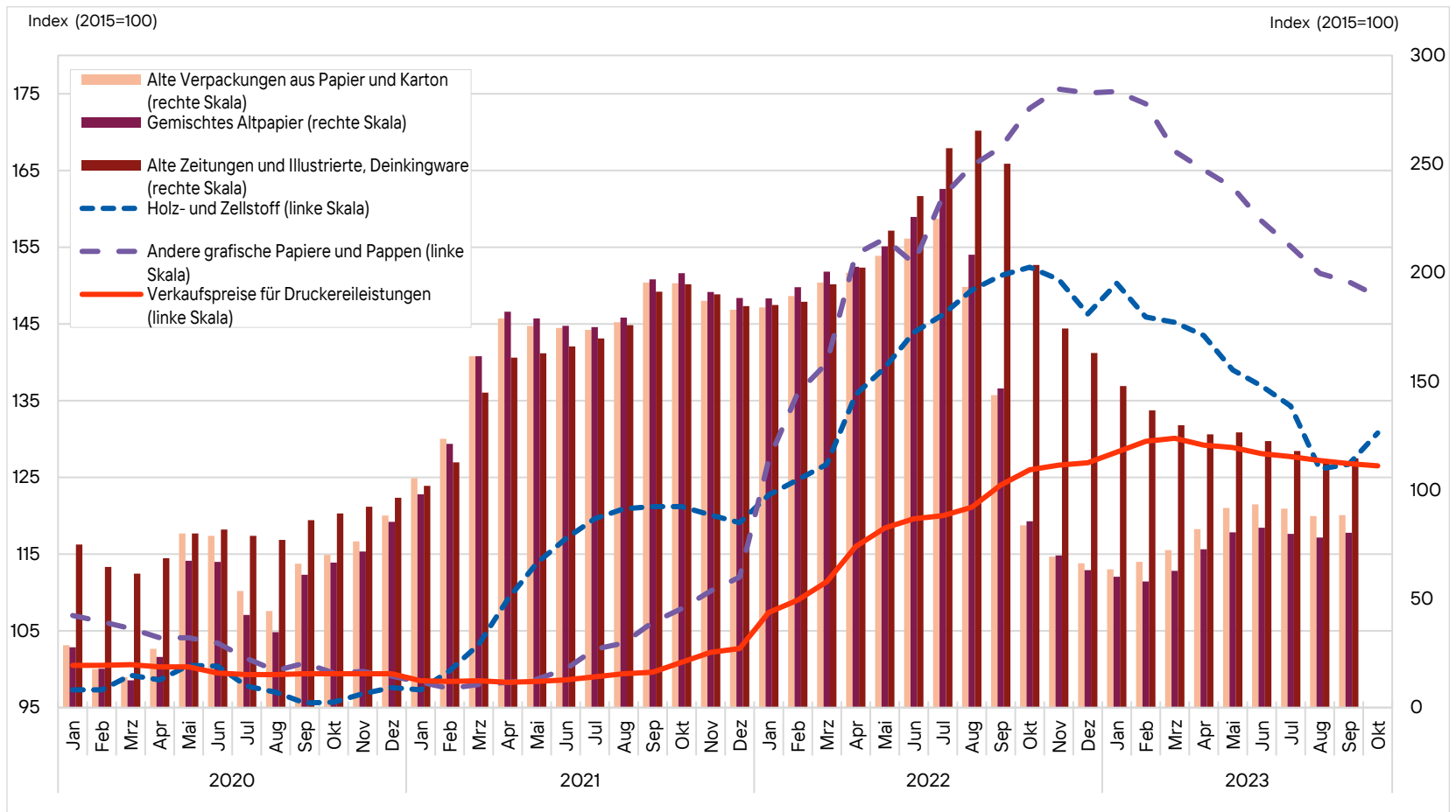


## Entwicklung der Altpapierpreise 1.-3. Quartal 2023 gegenüber 1.-3. Quartal 2022

- Gemischtes Altpapier Ø : - 63,9 %
- Alte Zeitungen und Illustrierte, Deinkingware Ø : - 43,0 %
- Alte Verpackungen aus Papier und Karton Ø : - 57,9 %
- Papier- und Pappereststoffe Ø : - 47,0 %

# I. Konjunktur

## Zusammenfassung: Inländische Preisentwicklung auf den Papiermärkten (Januar 2020–September 2023)

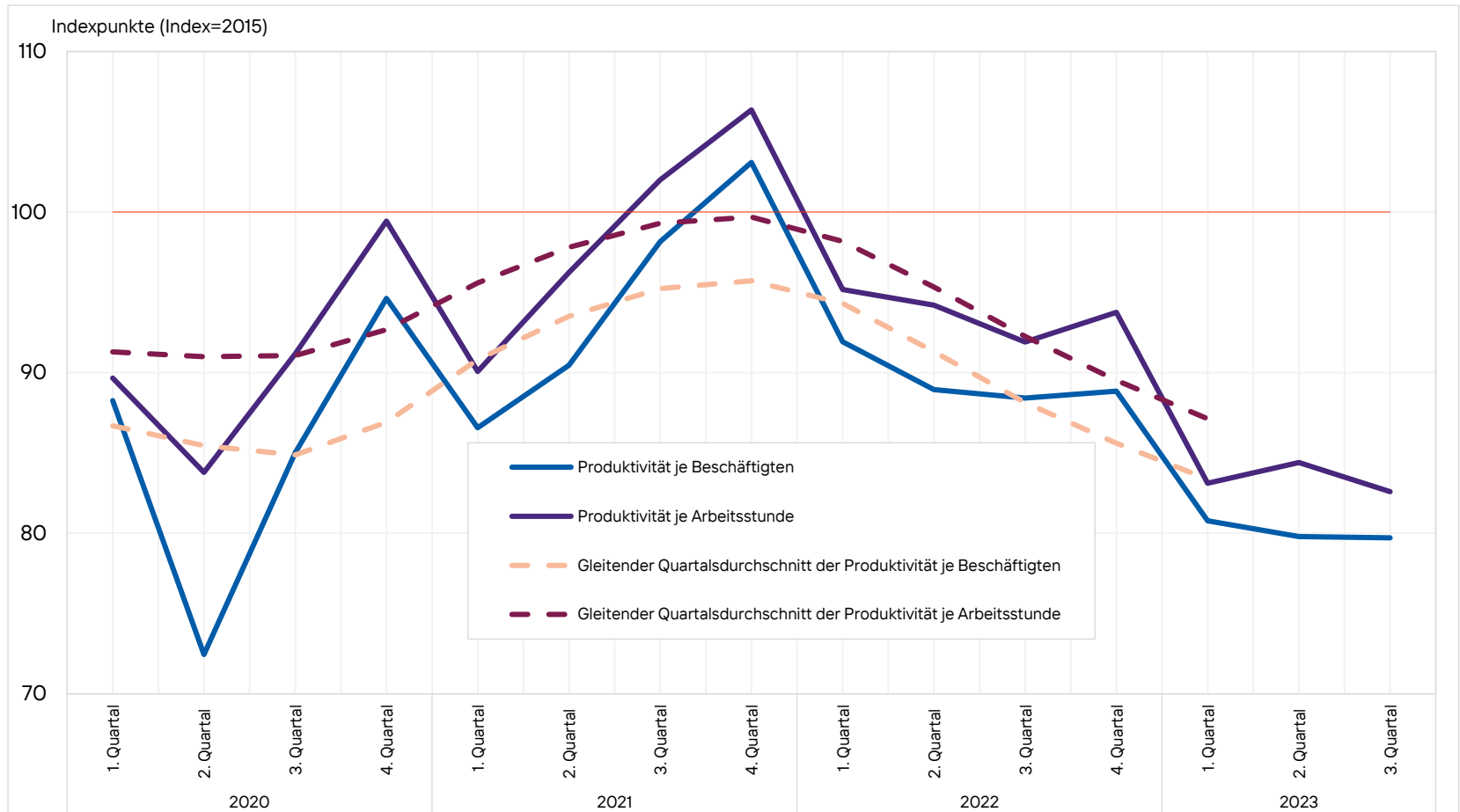


### Entwicklung Preisindizes 1.-3. Quartal 2023 gegenüber 1.-3. Quartal 2022

Druckereileistungen Ø :	+10,4 %	Holz- und Zellstoff Ø :	+0,1 %
Grafische Papiere (ohne Zeitungsdruckpapier) Ø :	+7,2 %;	Deinkingware Ø :	- 43,0 %
		Alte Verpackungen aus Papier und Karton Ø :	- 57,9 %
		Gemischtes Altpapier Ø :	- 63,9 %



# Arbeitsproduktivität in der Druckindustrie (1. Quartal 2020–3. Quartal 2023)

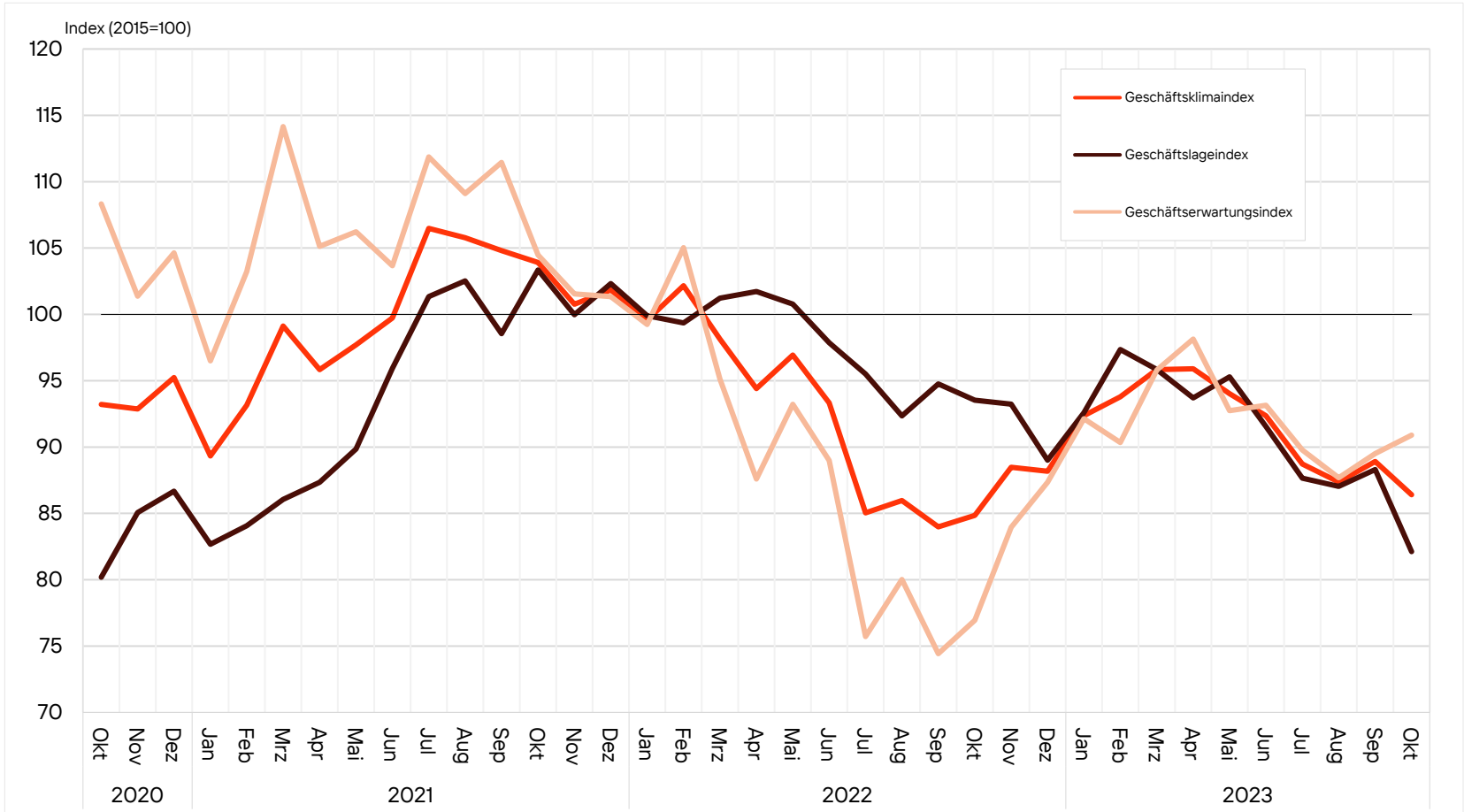


Entwicklung der Arbeitsproduktivität Q 1-3. 2023 gegenüber Q 1-3. 2022

Arbeitsproduktivität je Beschäftigten Ø : -10,8 %

Arbeitsproduktivität je Arbeitsstunde Ø : -11,1 %

# Stimmungsindikatoren (Oktober 2020 – Oktober 2023)



**Entwicklung der Stimmungsindizes 3. Quartal 2023 gegenüber 3. Quartal 2022**

Geschäftslage Ø :	- 6,9 %
Geschäftserwartungen Ø :	+ 16,0 %
Geschäftsklima Ø :	+ 3,9 %

# I. Konjunktur

## Bruttowerbeausgaben

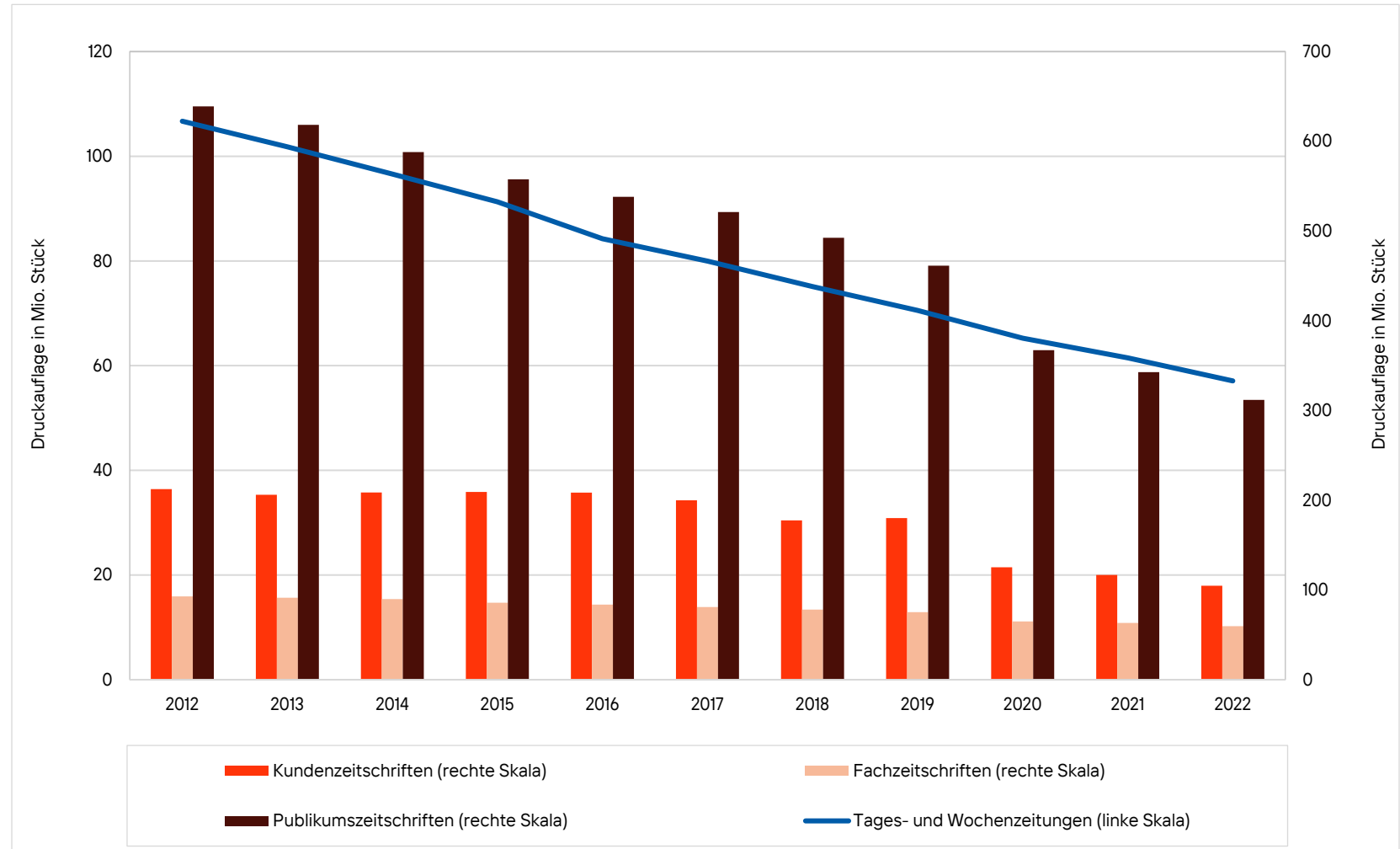
(3. Quartal 2023 gegenüber 3. Quartal 2022)

Gattung	3. Quartal 2023 in Tsd. Euro	3. Quartal 2022 in Tsd. Euro	Gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anteil in %
Fernsehen	3.710.630	3.851.664	-3,7	46,9
Online und Mobile	1.006.829	915.271	10,0	12,6
Kino	26.488	22.401	18,2	0,3
Out of Home / Außenwerbung	737.161	676.949	8,9	8,3
Publikumszeitschriften	590.965	661.947	-10,7	8,5
Radio	462.487	456.360	1,3	6,0
Zeitungen	1.317.117	1.180.714	11,6	17,3
Direct Mails*	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>7.851.678</b>	<b>7.765.305</b>	<b>1,1</b>	<b>100,0</b>
<b>Davon: Summe Printmedien</b>	<b>2.424.095</b>	<b>2.316.525</b>	<b>4,6</b>	<b>31,3</b>

**Quellen:** Nielsen; **Anmerkungen:** \*Aufgrund Schwierigkeiten bei der Erfassung der Werte für Direct Mailings, werden diese aktuell nicht von Nielsen ausgewiesen. Dies führt in Folge insgesamt zu einem niedrigeren Anteilswert der Printmedien und zu allgemeinen Verzerrungen der Anteilswerte.

19 Rundungsdifferenzen möglich; **Datenstand:** November 2023; **Berechnungen:** bvdmd

## Entwicklung der Druckauflagen von Zeitschriften und Zeitungen (2012–2022)



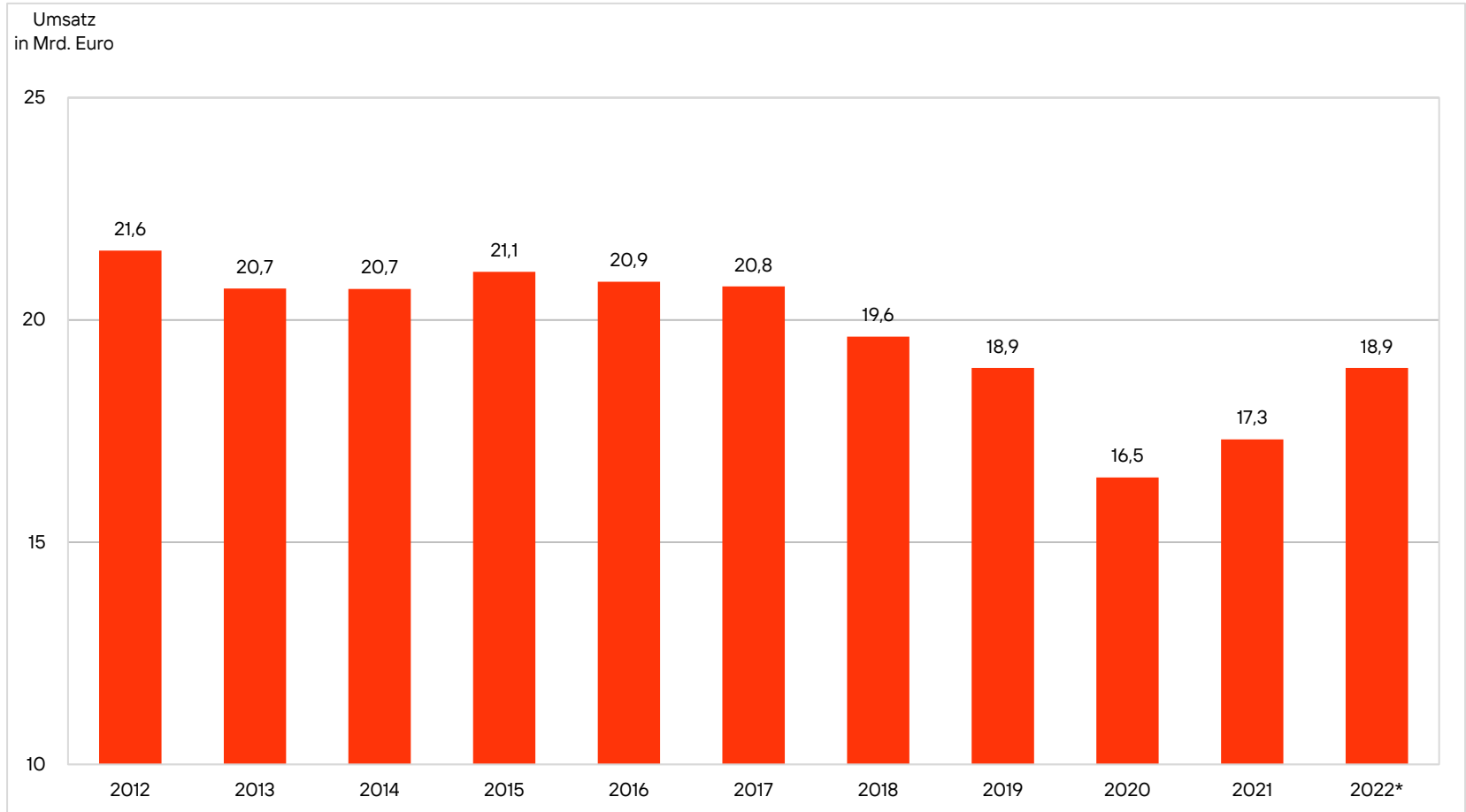
### Entwicklung der Druckauflagen 1. Halbjahr 2023 gegenüber 1. Halbjahr 2022

- Fachzeitschriften Ø : - 7,0 %
- Kundenzeitschriften Ø : - 8,8 %
- Publikumszeitschriften Ø : - 14,3 %
- Tages- und Wochenzeitungen Ø : - 11,4 %

# II. Struktur

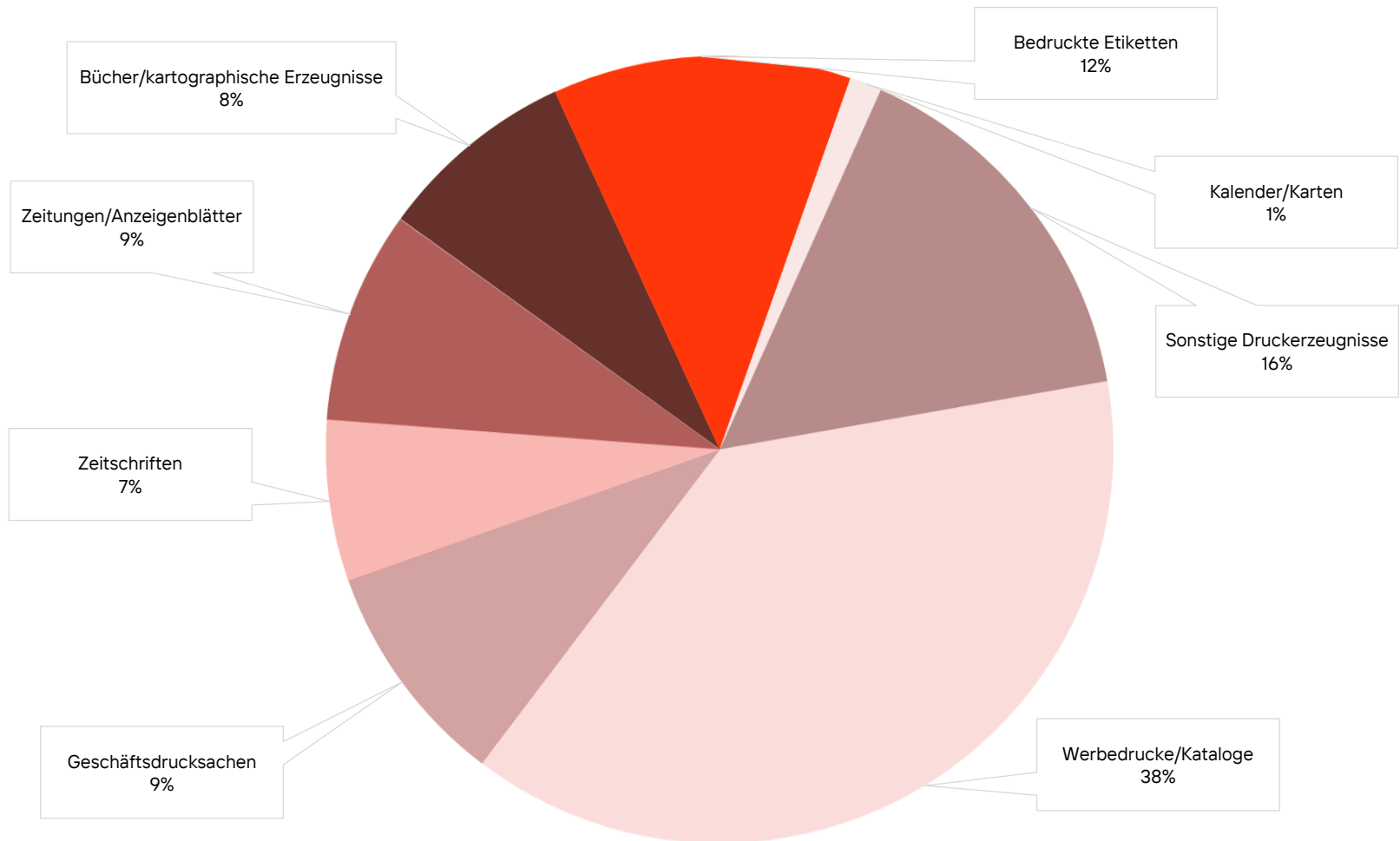
## II. Struktur

# Nominale Umsatzentwicklung der deutschen Druckindustrie (2012–2022\*)



\*Schätzung: Der Umsatzwert für 2022 stellt eine Schätzung des bvdM auf Grundlage der tatsächlichen Umsatz- und Produktionsentwicklung der Druckbetriebe mit mindestens 20 bzw. 50 Mitarbeitern im Jahr 2022 dar; **Berichtskreis:** Unternehmen mit mehr als 22.000 Euro Jahresumsatz; kalenderbereinigt; **Quelle:** Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes; **Datenstand:** November 2023; **Berechnungen:** bvdM

# Produktstruktur der deutschen Druckindustrie 2022



### Produktionswerte (nach Druckverfahren 2021–2022)

Druckverfahren	2022			2021		
	Mio. Euro	ggü. Vj. in %	Anteil in %	Mio. Euro	ggü. Vj. in %	Anteil in %
Tiefdruck	572	8,0	8,4	529	-5,6	8,9
Offset	5.476	16,0	80,2	4.723	-2,7	79,5
Digitaldruck	268	13,5	3,9	236	2,0	4,0
Siebdruck	30	-7,5	0,4	32	-14,2	0,5
Hochdruck	106	-10,0	1,6	118	2,5	2,0
Andere Verfahren	375	23,5	5,5	303	2,4	5,1
<b>Summe Gesamt</b>	<b>6.827</b>	<b>14,9</b>	<b>100,0</b>	<b>5.942</b>	<b>-2,6</b>	<b>100,0</b>

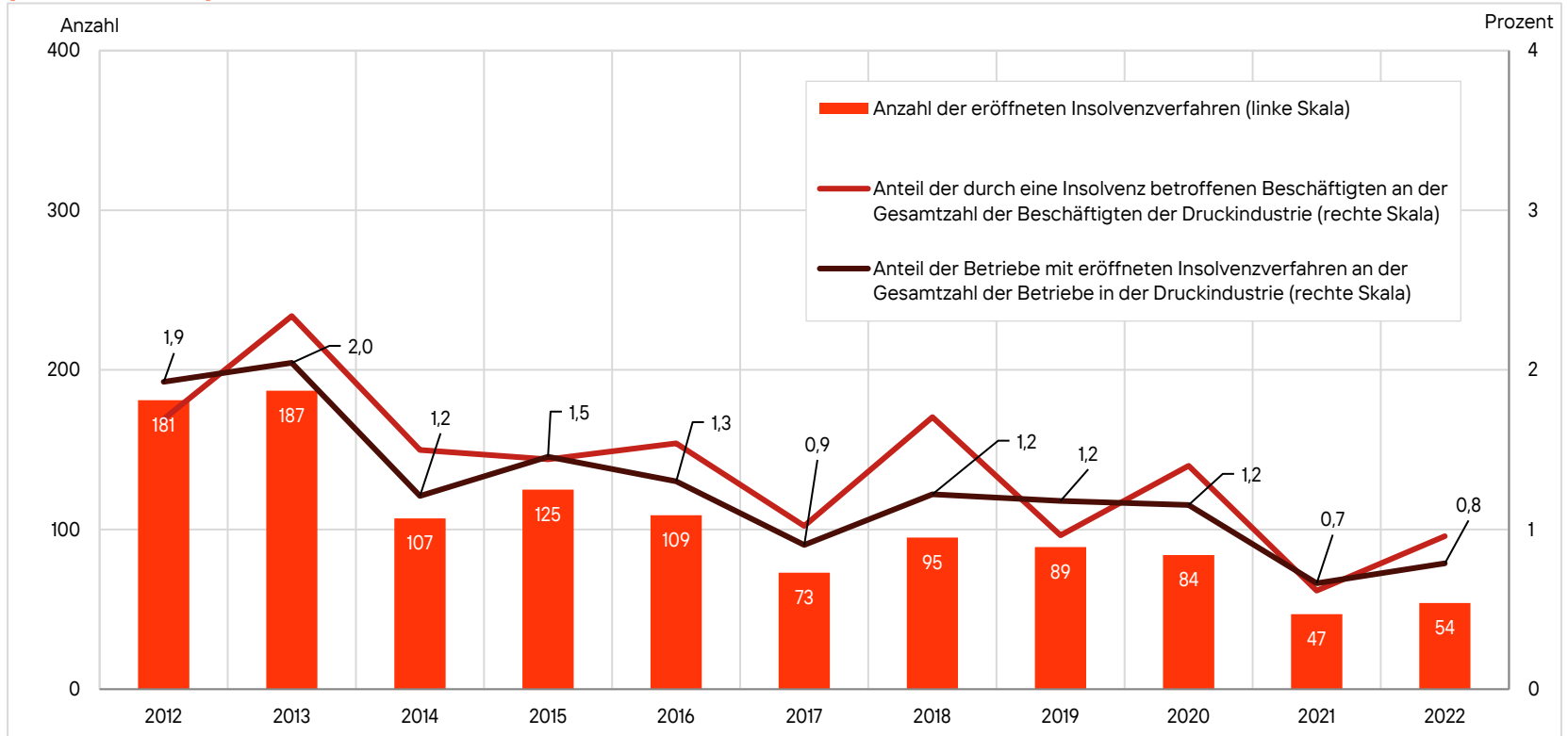
**Quelle:** Statistisches Bundesamt; **Anmerkungen:** Aufgrund der Revision des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) ist ein Vorjahresvergleich zwischen dem Jahr 2019 (GP2019) und dem Jahr 2018 (GP2009) bei den beiden Druckverfahren „Digitaldruck“ und „Andere Verfahren“ nicht mehr möglich, bei sämtlichen anderen Verfahren ist der Vergleich nur noch bedingt möglich; Vorläufige Werte, Rundungsdifferenzen möglich;

24 **Berichtskreis:** Betriebe ab 20 Beschäftigten, **Datenstand:** November 2023; **Berechnungen:** bvdm

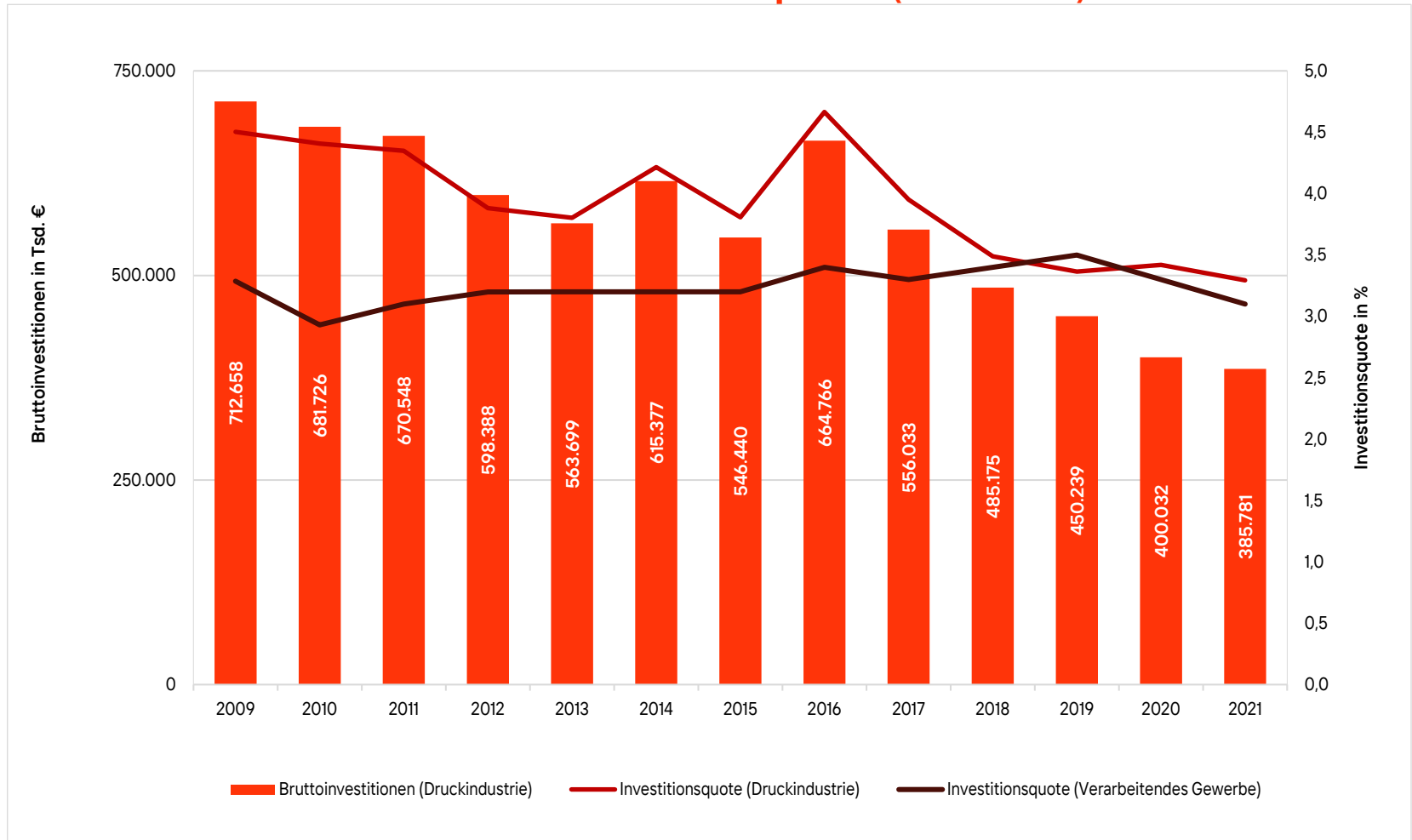


## II. Struktur

# Insolvenzverfahren in der Druckindustrie (2012–2022)



## Bruttoinvestitionen und Investitionsquote (2009–2021)

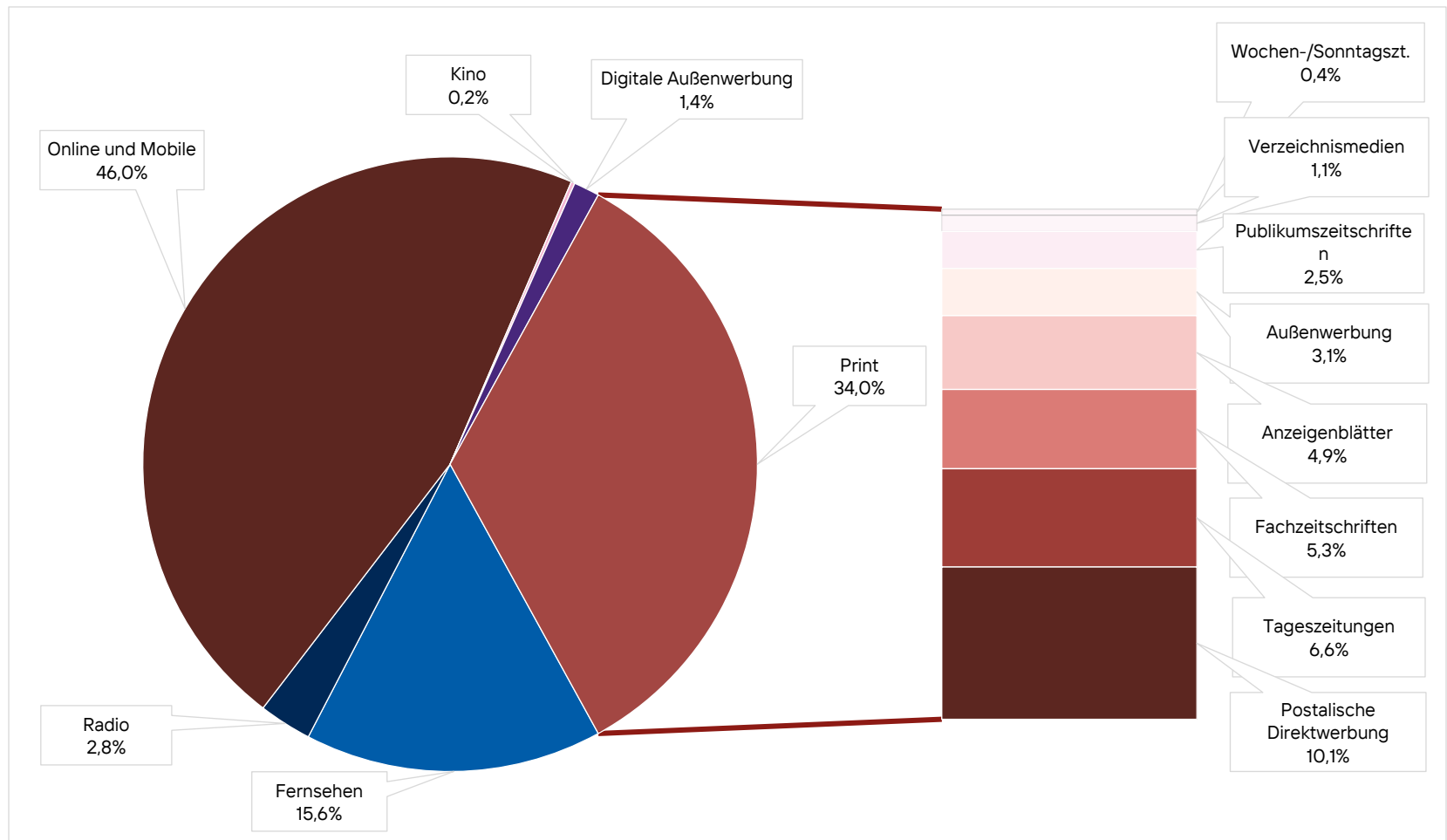


## Nettowerbeeinnahmen (2022)

Werbeträger	Wert in Mio. Euro	Änderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil
Tageszeitungen	1.683	-5,6	6,6
Lineares Fernsehen	4.018	-7,4	15,6
Anzeigenblätter	1.263	5,4	4,9
Publikumszeitschriften	633	-10,9	2,5
Verzeichnismedien (Print)	280	-20,8	1,1
Fachzeitschriften	1.355	0,4	5,3
Postalische Direktwerbung	2.605	1,5	10,1
Außenwerbung (Print)	808	3,0	3,1
Außenwerbung (Digital)	349	21,5	1,4
Lineares Radio	715	1,2	2,8
Internet und Mobile	11.824	1,8	46,0
Wochen-/Sonntagszeitungen	103	-10,3	0,4
Kino	50	119,6	0,2
<b>Werbeeinnahmen gesamt</b>	<b>25.685</b>	<b>-0,6</b>	<b>100</b>
<b>Werbeeinnahmen Print</b>	<b>8.706</b>	<b>-1,7</b>	<b>34,0</b>

**Anmerkung:** Aufgrund der Änderung der Erhebungsmethode der Nettowerbeeinnahmen bei einzelnen Datenlieferanten sowie der Änderung der Systematik der Ausweisungen seitens des ZAW, ist die Vergleichbarkeit mit der Darstellung aus dem Jahr 2018 nur noch bedingt möglich. Beim Werbeträger Internet ist die Vergleichbarkeit nicht mehr möglich. Dadurch ist auch der Gesamtwert der Werbeeinnahmen nicht mehr mit dem Wert aus den Jahren vor 2019 vergleichbar. Zudem hat die Änderung der Ausweisungsart dazu geführt, dass auch der Printanteil nicht mehr mit dem Vorjahr vergleichbar ist und abgenommen zu haben scheint. Bezüglich des Vergleichs zwischen 2019 und 2018 ist dies überwiegend der Umstellung der Ausweisungsart geschuldet. **Quelle:** Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft (ZAW); **Datenstand:** November 2023; **Berechnungen und**

## Nettowerbeeinnahmen (2022)



**Anmerkung:** Aufgrund der Änderung der Erhebungsmethode der Nettowerbeeinnahmen bei einzelnen Datenlieferanten sowie der Änderung der Systematik der Ausweisungen seitens des ZAW, ist die Vergleichbarkeit mit der Darstellung aus dem Jahr 2018 nur noch bedingt möglich. Beim Werbeträger Internet ist die Vergleichbarkeit nicht mehr möglich. Dadurch ist auch der Gesamtwert der Werbeeinnahmen nicht mehr mit dem Wert aus den Jahren vor 2019 vergleichbar. Zudem hat die Änderung der Ausweisungsart dazu geführt, dass auch der Printanteil nicht mehr mit dem Vorjahr vergleichbar ist und abgenommen zu haben scheint. Bezüglich des Vergleichs zwischen 2019 und 2018 ist dies überwiegend der Umstellung der Ausweisungsart geschuldet. **Quelle:** Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft (ZAW); **Datenstand:** November 2023; **Berechnungen und Darstellung:** bvdm